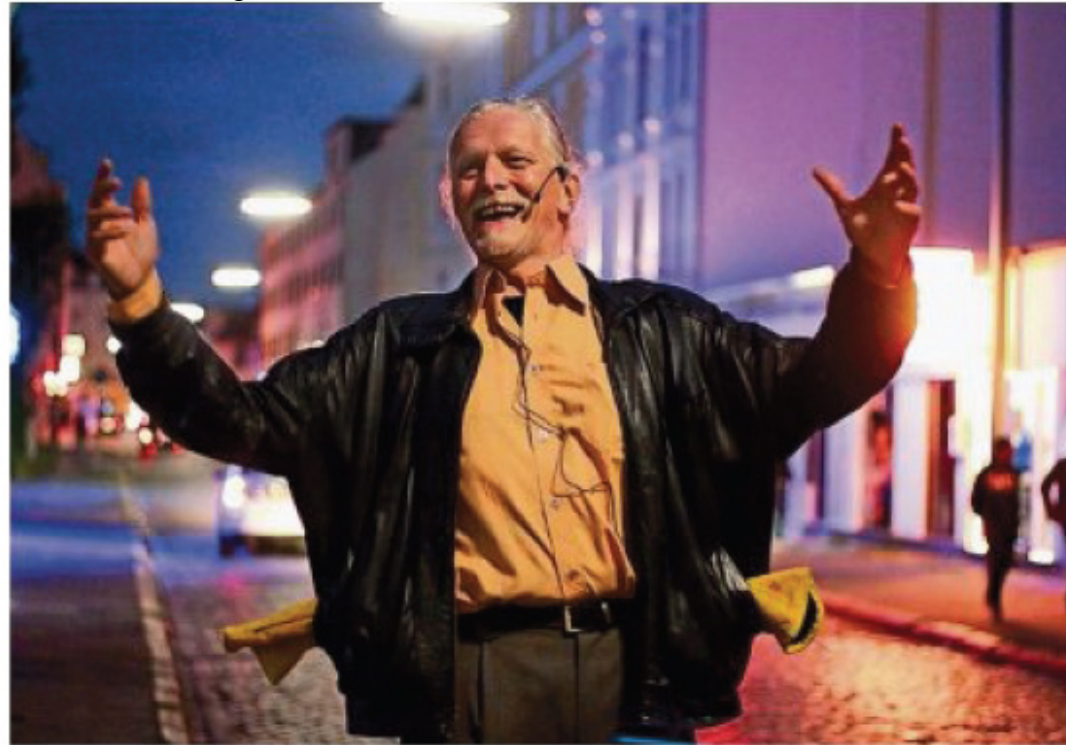


Ein Stadtteil rückt sich ins rechte Licht

Buntes Programm beim Leher Kultursommer: Angebot umfasst Theater, Kunst, Lesungen und Filme

Nordsee-Zeitung vom 05.07.2014



Ein Wiedersehen gibt es mit **Martin Kemner**, der am 17. und 20. Juli als Terry Thun durch das Leher Revier streift.

Foto pr

BREMERHAVEN. Die vierte Auflage des Leher Kultursommers steht vor der Tür, das Motto lautet diesmal „Ich zeig’ Dir Lehe – von Mensch zu Mensch“. Das Ziel ist es, den Stadtteil ins rechte Licht zu rücken, die Mittel sind vom 12. Juli bis 8. August Theater und Kunst, Führungen und Lesungen, Erzählungen und Filme. Selbstverständlich wird auch das Feiern nicht vergessen.

„Das Programm ist wirklich bunt“, unterstreicht Erpho Bell, der als künstlerischer Leiter für die Auswahl verantwortlich ist. Als Schirmherr für die Reihe konnte er zum zweiten Mal Kulturdezernent Michael Frost gewinnen, der das Ehrenamt erneut gerne übernimmt. „Lehe bietet in jeder Hinsicht lebendige Vielfalt, ist sehr authentisch und natürlich gewachsen“, betont der Stadtrat die Stärken des Quartiers. „Wir wollen unser großes Potenzial aktivieren und reaktivieren“, sagt Heiko Janßen als Vorsitzender der Eigentümerstandortgemeinschaft Lehe (ESG e.V.), die den Kultursommer in diesem Jahr veranstaltet. „Unsere intensive Netzwerkarbeit hat sich ausgezahlt“, freut sich auch Jochen Hertrampf vom Kulturbüro Bremerhaven.

Die Veranstaltungen beginnen am 12. Juli mit dem Leher Kin-

der- und Familienfest im „Metropol“, Aalknobeln, Dosenwerfen und Tombola haben hier zu Live-Musik schon Tradition. Am 14. Juli öffnet die aktuelle Ausstellung in der Galerie „Goethe 45“ zum letzten Mal die Türen, eingegliedert wurde kurzerhand die Aktion „Temporär – Kunst auf der Straße“, die vom 15. bis 26. Juli unter Leitung von Robert Worden im Zelt-Atelier am Waldemar-Becké-Platz stattfindet. Am 16. Juli folgt nachmittags in

der ZAPP-Halle die Kinderdisco der Kulturen, bevor der Leher Kultursommer 2014 um 18.30 Uhr in der Aula der „theo“ offiziell und feierlich eröffnet wird.

Neben vielem Neuen steht auch bereits Bewährtes auf dem Programm. Die Führung entlang des Altstadttrudwegs übernimmt am 23. Juli einmal mehr Uwe Schwartz (Landesamt für Denkmalpflege), mit den „Auepiraten“ geht es am 29. Juli zurück in bewegte Zeiten. Ein Wiedersehen

gibt es mit Martin Kemner, der am 17. und 20. Juli als Terry Thun durch sein Revier streift. Für gute Musik sorgen am 2. August Jill Morris & HusBand im „Metropol“. Nach vorheriger Anmeldung kann man am 24. Juli in der Moschee am Fastenbrechen im Ramadan teilnehmen, die 14-stündige „Svejk“-Nachtlesung sucht für den 19. und 20. Juli noch nimmermüde Mitstreiter.

Pauluskirche dabei

Die Theatergruppe Markant präsentiert in der Aula der „theo“ vom 16. Juli an ihr neues Stück, im Passage-Kino läuft am 22. und 30. Juli Reinhard Büschings Dokumentarfilm „11 Leher – 11 Fragen“. Die Pauluskirche ist gleich an mehreren Abenden beteiligt, der Verein Rückenwind engagiert sich ebenso wie der Leher Pausenhof mit Festen und Erzähltheater. Bremer Erzählprofis übernehmen dagegen am 18. Juli für „Orte und Worte“, den Schlusspunkt setzt am 8. August eine Lesung für Kinder mit Sönke Allers. „Es ist ein Programm für Leher, Bremerhavener und die Menschen aus der Region“, lobt Michael Frost. Keine Frage, beim Leher Kultursommer 2014 wird Vielfalt großgeschrieben. (ulm)

www.leher-kultursommer.de